

Einführung

Die vorliegende Installationsanleitung enthält Anweisungen zu Installation, Inbetriebnahme und Einstellungsverfahren. Ein Exemplar der Betriebsanleitung erhalten Sie von Ihrer örtlichen Fisher-Verkaufsniederlassung oder Ihrem Vertreter; es kann aber auch im Internet unter www.FISHERregulators.com eingesehen werden. Nähere Informationen finden Sie in:

Betriebsanleitung für Typ 92C, Form 5135, D100255X012.

DGRL-Kategorie

Dieses Produkt darf in den folgenden Kategorien der Druckgeräterichtlinie 97/23/EC als Sicherheitszubehör mit Druckgeräten verwendet werden. Es darf ferner unter Beachtung der SEP gemäß der folgenden Tabelle außerhalb der Druckgeräterichtlinie eingesetzt werden.

NENNWEITE	KATEGORIE	FLÜSSIGKEITSTYP
DN 15, 20 und 25 (1/2, 3/4 und 1 inch) NPT	SEP	1

Technische Daten

Nennweiten und Anschlussart

DN 15, 20 und 25 (1/2, 3/4 und 1 inch) NPT-Gewinde

Maximal zulässiger Eingangs- und Steuerregler-Versorgungsdruck⁽¹⁾

Grauguss: 17,2 bar (250 psig)
Stahlguss: 20,7 bar (300 psig)

Minimale und maximale Drücke⁽¹⁾

Min. Differenzdruck: 1,0 bar (15 psig)
Max. Betriebsdruck: 10,3 bar (150 psig) für Sollwertstellungen gleich/unter 3,4 bar (50 psig); 13,8 bar (200 psig) für Sollwertstellungen über 3,4 bar (50 psig)
Max. Betriebsdruck für Störfälle:
Graugussausführung, 17,2 bar (250 psig);
Stahlgussausführung, 20,7 bar (300 psig)

Sollwertbereich⁽¹⁾

0,3 bis 4,8 bar (5 bis 70 psig) bei grüner Steuerreglerfeder, oder 1,4 bis 10,3 bar (20 bis 150 psig) bei roter Steuerreglerfeder

Max. Ausgangsdrücke⁽¹⁾

Maximaler Ausgangsdruck unter Betriebsbedingungen: 10,3 bar (150 psig)
Maximaler Ausgangsdruck (Gehäuse) im Störfall: Graugussausführung; 17,2 bar (250 psig); Stahlausführung, 20,7 bar (300 psig)

Drücke für druckbeaufschlagte Regelgeräte⁽¹⁾

Max. zulässiger Druck beträgt 17,2 bar (250 psig) bei Graugussausführung und 20,7 bar (300 psig) bei Stahlausführung; der max. zulässige Membran-Differenzdruck von 10,3 bar (150 psig) bei Grauguss- wie auch bei Stahlausführung darf nicht überschritten werden.

Grenzwertprüfungsdruck

Alle druckbeaufschlagten Teile der Armatur wurden geprüft gemäß Richtlinie 97/23/EC - Anhang 1, Abschnitt 7.4

Maximaler Temperaturbereich⁽¹⁾

Grauguss: 208°C (406°F)
Stahl: 260°C (500°F)

Installation



WARNUNG

Regelgeräte dürfen nur von fachkundigem Personal installiert oder gewartet werden. Regelgeräte müssen in Übereinstimmung mit allen anwendbaren internationalen Normen und Vorschriften und gemäß der von Fisher bereitgestellten Anleitung installiert, betrieben und instandgehalten werden.

Wenn aus dem Regelgerät Fluid austritt oder im System Leckagen auftreten, müssen Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden. Wenn das Regelgerät in diesen Fällen nicht sofort außer Betrieb gesetzt wird, kann ein Gefahrezustand eintreten.

Wenn das Regelgerät unter überhöhten Druck gesetzt wird oder in einer Umgebung installiert wird, in der die Betriebsbedingungen die im Abschnitt „Technische Daten“ spezifizierten Grenzwerte oder Druckstufe der angrenzenden Rohrleitungen oder Rohranschlüsse überschreiten können, kann dies zu Verletzungen, Geräteschäden oder Leckagen aufgrund austretender Fluide oder Bersten drucktragender Teile führen.

Um derartige Verletzungen oder Schäden zu vermeiden und zu verhindern, dass die Betriebsbedingungen die geltenden Grenzwerte überschreiten, müssen (die von den entsprechenden Normen, Bestimmungen oder Standards vorgeschriebenen) Druckentlastungs- oder Druckbegrenzungsvorrichtungen bereitgestellt werden.

Außerdem können physische Beschädigungen des Regelgerätes wegen des damit verbundenen Austretens von Fluiden zu Verletzungen und Sachschäden führen. Um solche Verletzungen und Schäden zu vermeiden, ist das Regelgerät an einem sicheren Ort zu installieren.

Vor Einbau des Regelgerätes alle Rohrleitungen reinigen und sicherstellen, dass das Regelgerät nicht beschädigt wurde und dass sich während des Transports keine Fremdstoffe im Regler angesammelt haben. Das Rohraußengewinde von NPT-Anschlüssen mit Rohrdichtungsmasse bestreichen. Bei Flanschverbindungen geeignete Dichtungen verwenden und zugelassene Rohrinstallations- und Verschraubungspraktiken anwenden. Das Regelgerät, sofern nichts anderes angegeben ist, in der gewünschten Position einbauen; es ist jedoch sicherzustellen, dass der Durchfluss durch den Reglerkörper dem darauf befindlichen Flussrichtungspfeil entspricht.

Hinweis

Das Regelgerät muss in jedem Fall so eingebaut werden, dass die Atmungsöffnung im Federgehäuse jederzeit frei von Verstopfungen ist. Bei Installationen im Freien muss das Regelgerät in sicherer Entfernung von jeglichem Fahrzeugverkehr angebracht und so positioniert werden, dass kein Wasser, Eis und keine anderen Fremdstoffe

1. Die Druck-/Temperaturgrenzwerte in dieser Installationsanleitung sowie die Grenzwerte aller anwendbaren Normen und Standards dürfen nicht überschritten werden.



Typ 92C

durch die Atmungsöffnung in das Federgehäuse eindringen können. Ein Plazieren des Regelgerätes unter Dachüberhängen oder Fallrohren ist zu vermeiden, und es ist sicherzustellen, dass er sich jederzeit oberhalb der wahrscheinlichen Schneehöhe befindet.

Überdruckschutz

Die empfohlenen Überdruckgrenzwerte sind auf dem Typenschild des Regelgerätes eingepreßt. Für den Fall, dass der tatsächliche Eingangsdruck den maximalen Eingangsdruck übersteigt, muss ein Überdruckschutz bereitgestellt werden. Ein Überdruckschutz sollte auch dann bereitgestellt werden, wenn der Eingangsdruck die Druckstufe nachgeschalteter Geräte übersteigt.

Durch einen Betrieb des Regelgerätes unterhalb der maximalen Drücke wird die Möglichkeit einer Beschädigung durch externe Schadensquellen oder Verunreinigungen in der Leitung nicht ausgeschlossen. Das Regelgerät muss nach jedem Überdruckzustand auf Beschädigungen inspiziert werden.

Inbetriebnahme

Der Regler ist werkseitig auf den Mittelwert des Federbereiches oder den angeforderten Druck eingestellt. Es kann also eine anfängliche Einstellung des Reglers erforderlich sein, damit die gewünschten Ergebnisse erzielt werden. Nach Abschluss einer ordnungsgemäßen Installation und nach der richtigen Einstellung der Entlastungsventile die Absperrventile in Flussaufwärts- und Flussabwärtsrichtung langsam öffnen.

Einstellung

Zum Ändern des Sollwertes die Verschlusskappe entfernen oder die Gegenmutter lockern und die Stellschraube zum Erhöhen des

Sollwertes nach rechts bzw. zur Reduzierung des Sollwertes nach links drehen. Den Sollwert während der Einstellung mit einem Prüfmanometer kontrollieren. Zum Sichern der gewünschten Einstellung die Verschlusskappe wieder anbringen bzw. die Gegenmutter anziehen.

Außerbetriebnahme



WARNUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen bei einer plötzlichen Druckentspannung das Regelgerät vor jedem Ausbauersuch von Druck isolieren.

Stückliste

Hauptregler

Kennzahl Beschreibung

- 1 Gehäuseeinheit mit Buchse
- 2 Membranflansch
- 3 Ventilsitzring
- 4 Ventilkegel
- 5 Kegelführung
- 6 Spindelführungsbuchse
- 7 Kegelfeder
- 8 Membrane
- 9 Membrandichtung
- 10 Pitot-Rohr
- 11 Spindeleinheit
- 12 Kopfschraube
- 13 Typenschild
- 14 Kerbstift
- 15 Membranring

Steuerregler, Typ 6392

Kennzahl Beschreibung

- 1 Steuerreglergehäuse
- 2 Federgehäuse
- 3 Ventilsitzring
- 4 Ventilkegel
- 5 Kegelführung
- 6 Spindeleinheit
- 7 Membrane
- 8 Membrandichtung
- 9 Unterer Federteller
- 10 Spindelführungsbuchse
- 11 Kegelfeder
- 12 Siebfilter
- 13 Sollwertfeder
- 14 Oberer Federteller
- 15 Gegenmutter
- 16 Stellschraube
- 17 Kopfschraube
- 18 Typenschild
- 19 Kerbstift
- 26 Ventilkegelkappe

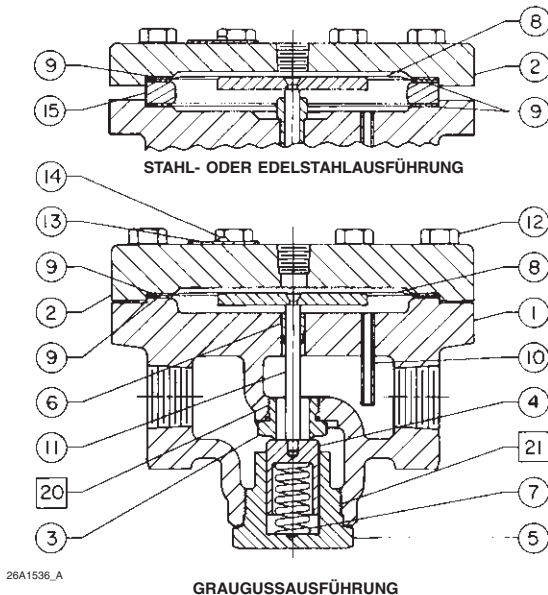


Abbildung 1. Hauptregler Typ 92C

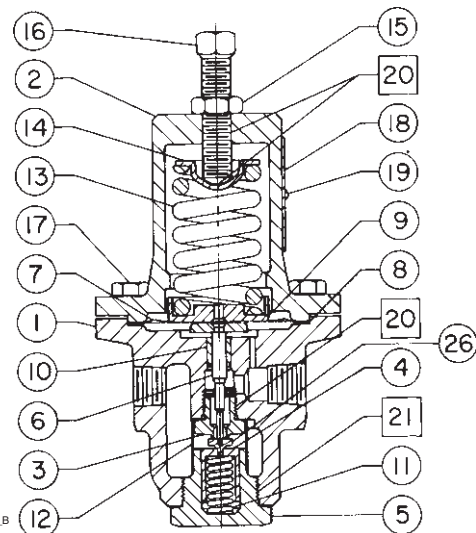


Abbildung 2. Steuerregler Typ 6392

©Fisher Controls International, Inc., 2002; Alle Rechte vorbehalten

Fisher und Fisher Regulators sind Marken von Fisher Controls International, Inc. Das Emerson-Logo ist eine Marke und eine Dienstleistungsmarke der Emerson Electric Co. Alle andere Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Der Inhalt dieser Veröffentlichung dient ausschließlich informativen Zwecken. Obwohl nach besten Kräften versucht, wurde, die Richtigkeit der in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sicherzustellen, dürfen diese nicht als ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen oder Garantien bezüglich der hier beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen oder deren Verwendung oder Eignung ausgelegt werden. Wie behalten uns das Recht vor, das Design oder die technischen Daten dieser Produkte jederzeit unangekündigt zu ändern oder zu verbessern.

Nähere Informationen erhalten Sie von Fisher Controls, International:
 Innerhalb der USA (800) 599-5853 – Außerhalb der USA +1 (972) 542-0132
 Frankreich – (33) 23-733-4700
 Singapur – (65) 770-8320
 Mexiko – (52) 57-28-0888

Printed in U.S.A.

www.FISHERregulators.com

